

Bayern, der Bund und Europa – beim BJV vereint

Frei von Ballast und mit vielen internationalen Partnern – so präsentierte sich der BJV bei seinem ersten Jahresempfang nach der Loslösung vom Dachverband: Er feierte, und mit ihm 1.100 Gäste im Münchner Löwenbräukeller. Symbolisch war die Schirmherrschaft der bayerischen Europaministerin Emilia Müller und des Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Gauweiler. Auch die stolze Zahl von rund 90 Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten und Vertretern der Konsularischen Corps aus 22 Staaten zeigte, dass der BJV auf Bundes- und Europaebene Gehör und Unterstützung findet.

Der BJV-Jahresempfang 2010 lockte die ganze Palette der Politik in den Münchner Löwenbräukeller: Es kamen nicht nur Abgeordnete aller politischen Couleur, sondern auch sämtlicher in Bayern und darüber hinaus relevanter Parlamente. So wurde der erste Jahresempfang, den der BJV als eigenständiger Verband nach dem Austritt aus dem DJV feierte, auch zu einem Symbol der Partnerschaften, die ihn auf dem vor ihm liegenden Weg begleiten werden.

Bezeichnend war die Schirmherrschaft von Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, die für den BJV eine verlässliche und wichtige Ansprechpartnerin ist. Weiterer Schirmherr war der Bundestagsabgeordnete und ehemalige bayerische Umweltminister Dr. Peter Gauweiler. Unter den Gästen fanden sich zudem Vertreter der Konsularischen Corps von 22 Staaten. „Die Nutzung wildlebender Ressourcen stellt, soweit sie nachhaltig erfolgt, ein wichtiges Instrument zur Erhaltung der Natur dar“, hatte zudem der Exekutiv Sekretär des Übereinkommens über die biologische Vielfalt, Ahmed Djoglaf, den bayerischen Jägern für ihren Jahresempfang im Internationalen Jahr der Biodiversität sozusagen ins Stammbuch geschrieben. Stellvertretend für die Abge-



Die Schirmherrin, Staatsministerin Emilia Müller, bestärkte den BJV in seinem Handeln.

ordneten des Europäischen Parlaments begrüßte Gastgeber BJV-Präsident Jürgen Vocke den Vorsitzenden der CSU-Europagruppe in Brüssel, Markus Ferber, und Dr. Michl Ebner, den ehemaligen Leiter der Inter-group Jagd im EU-Parlament. Für die Abgeordneten des Bundestages hieß Vocke stellvertretend Stephan Mayer willkommen. Neben Mitgliedern der CSU-Landesgruppe waren auch Dr. Daniel Volk von der FDP-Fraktion und Jerzy Montag vom Bündnis 90/Die Grünen aus Berlin angereist.

Andere weitgereiste Gäste, die an diesem Abend ihre Verbundenheit zum BJV zeigten, waren zum Beispiel der Präsident des Vereins Grünes Kreuz in Wien, Ernst Gundaccar Graf von Wurmbrand-Stuppach, der Vizepräsident des Tschechischen



Schulterte seine Schirmherrschaft mit Leichtigkeit: Der ehemalige bayerische Umweltminister und jetzige Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Gauweiler (l.). Er bekam vom BJV einen Jagdrucksack geschenkt.

Jagdverbandes, Jiri Chmel, oder der Leiter des Mitteleuropäischen Instituts für Wildtierökologie Wien-Brünn-Nitra, Dr. Miroslav Vodnansky.

Besondere Anerkennung zollte der BJV-Präsident seinem Kollegen Dr. Klaus-Hinnerk Baasch, Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein, für dessen Kommen.

Auch was die bayerische Politik angeht, hat der BJV ein Zeichen gesetzt: Er hat es geschafft, die Vorsitzenden aller Fraktionen, die im Bayerischen Landtag vertreten sind, zusammenzuholen. Insgesamt waren über 80 Landtagsabgeordnete in den Löwenbräukeller gekommen.

Als Ehrengast konnte Vocke den Bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, begrüßen. In seinem Grußwort

bezeichnete Brunner den BJV als den „besten Verband in Deutschland“ und bekräftigte die gute Zusammenarbeit mit den Jägern im Freistaat: „Ich versuche bei allen Problemen nicht Lösungen gegen die Jäger, sondern mit den Jägern zu suchen“, sagte er.

Des Weiteren waren viele Land- und Bezirksräte und Bürgermeister aus allen Landesteilen angereist sowie zahlreiche Amtschefs, Präsidenten und hochrangige Behördenvertreter.

Die katholische und evangelische Kirche war an diesem Abend ebenso vertreten wie Universitäten und Landesanstalten.

Auch hochrangige Vertreter der Bundeswehr und der US Army waren gekommen sowie eine Reihe Persönlichkeiten aus Funk und Fernsehen.



Den glanzvollen Abend perfekt machten die Vertreter des bayerischen Königshauses, S. K. H. Prinz Rasso von Bayern und S. K. H. Prinz Wolfgang von Bayern.

Einigkeit und Solidarität zu ihrem Verband demonstrierten über 80 Vorsitzende der BJV-Kreisgruppen und Jägerverei-

haben die Zeichen der Zeit erkannt“, sagte sie. Schließlich stammten mittlerweile etwa 70 Prozent aller die Jagd betreffenden rechtlichen Normen von den Institutionen der EU.

„Wir ziehen gemeinsam mit unseren Europaabgeordneten an einem Strang, damit die Stimme der Jagd und die Inte-

vorgeben: „Verantwortlich für die Ausgestaltung wollen wir in Bayern selber sein“, sagte sie.

Höchste Anerkennung bekam der BJV auch vom ehemaligen bayerischen Umweltminister Dr. Peter Gauweiler.

„Wir sind stolz darauf, dass die bayerischen Jäger den Sinn des Umweltschutzes, der Naturver-

sagte er. Gauweiler gratulierte den bayerischen Jägern zu ihrer Selbstständigkeit.

Dass der BJV aus seinem Dachverband ausgetreten ist, zeigte: „Ihr habt gehandelt, wo wir immer nur reden, dass die anderen anschaffen und wir nur zahlen.“

Bei Wildspezialitäten konnten



Für den bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner ist der BJV „der beste Verband Deutschlands“.



S. D. M. Fürst zu Oettingen-Wallerstein, J. Miller, U. Dämmrich Freifrau von Luttitz, Dr. G. Baumer, S. Schmid, S. D. M. E. Prinz von Thurn und Taxis, A. Füracker, Dr. O. Hünnerkopf, G. Schmid, I. D. C. Prinzessin von Thurn und Taxis, Prof. Dr. J. Vocke, E. Müller, S. K. H. Prinz R. von Bayern, S. K. H. Prinz W. von Bayern (v. l.)

ne, die trotz des Schneechaos aus allen Teilen Bayerns nach München gekommen waren. Auch das BJV-Präsidium war stark vertreten.

Die über 1.100 Gäste schritten durch ein Spalier der Jagdhornbläsergruppe Scheinfeld die Treppe zum Festsaal hinauf. Dort wurden sie von BJV-Präsident Jürgen Vocke an der Seite der Jagdkönigin Susanne Schmid persönlich begrüßt. Chargiert wurde der Präsident von einer Fahnenabordnung des Jagd-Corps Artemis, Vertretern des ehemaligen königlich bayerischen 4. Chevauleger-Regiments „König“ sowie des Deutschen Falkenordens, Landesverband Bayern, mit ihren Greifvögeln. Ein Hirsch von Tierpräparator Ludwig Krinner trug ebenfalls zur eindrucksvollen Kulisse bei.

Den offiziellen Teil auf der Festbühne läuteten die Klänge der Bläsergruppe Es-Parforce St. Colomann Ammergebirge ein.

Nach den Begrüßungsworten Vockes trat die Schirmherrin Emilia Müller ans Rednerpult. Sie bestärkte die bayerischen Jäger darin, dass ihr verstärktes Engagement in Brüssel der richtige Weg sei. „Die bayerischen Jägerinnen und Jäger

ressen Bayerns in Europa gehört werden“, so Müller. Die Europäische Union dürfe aber nur einen gesetzlichen Rahmen

bundenheit und der Nachhaltigkeit schon kannten, als andere das Wort Ökologie noch gar nicht buchstabieren konnten“,

im Anschluss vorhandene Kontakte vertieft und neue Bande weit über die Grenzen Bayerns hinaus geknüpft werden. SG

Ohne Sponsoren wäre der Jahresempfang des BJV nicht möglich – deshalb an dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank.

Wir danken auch Christian Schottenhamel und seinem Team sowie den Wildbretspendern Konsul Michael Schmid von Sakosta Holding, den Bayerischen Staatsforsten unter Vorstandsvorsitzendem Dr. Rudolf Freidhager, Roland Morhart, Dr. Bernd Wollny, Zweiter Vorsitzender des Bayerischen Jagdschutz- und Jägervereins München, Helmut Jaumann, Vorsitzender der BJV-Kreisgruppe Dillingen, BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer, Martin Weinzierl, Vorsitzender der BJV-Kreisgruppe Miesbach, und dem Jagdverein Holledau.